



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Herr Hengstenberg

Telefon: (0221) 221-24649

Fax : (0221) 221-23902

E-Mail: michael.hengstenberg@stadt-koeln.de

Datum: 02.02.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des
Finanzausschusses vom 01.02.2016**

öffentlich

**12.13 Erweiterung der Verpflichtungsermächtigungen zur Aufrechterhaltung
der Handlungsfähigkeit Sanierung der Bühnen Köln
0265/2016**

Die Ratsmitglieder Petelkau und Detjen regen an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Ratsmitglied Frank unterstützt diesen Vorschlag, sieht allerdings noch weiteren Informationsbedarf. So habe der Rat in seiner Sitzung am 10.09.2015 einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 9,8 Mio. Euro zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit auf der Baustelle bereitgestellt. Ihm sei unklar, wie sich die zusätzlichen Verpflichtungen auf nunmehr 30 Mio. Euro erhöhen konnten. Hier halte er eine eingehendere Erläuterung für notwendig und bittet diese Informationen bis zur Sitzung der Fraktionen am 02.02.2016 bereitzustellen.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach sagt dies zu.

Ergänzend zu der Nachfrage von Ratsmitglied Frank, bittet Ratsmitglied Breite um Auskunft, aus welchen Gründen diese Vorlage so kurzfristig dem Ausschuss vorgelegt werde. Zudem möchte er wissen, wer derzeit letztverantwortlich Entscheidungen über Aufträge auf der Baustelle treffe und wer die fachlichen Ausführungen der Arbeiten koordiniere.

Der Vertreter des geschäftsführenden Direktors der Bühnen teilt unter Bezugnahme auf die Anfrage von Ratsmitglied Frank mit, dass die politischen Gremien bereits am 27.11.2015 über die Tatsache unterrichtet wurden, dass mit einer Erhöhung des Budgets um 40 bis 60 % gerechnet werden müsse. Die Verwaltung habe aufgrund dessen versucht zeitnah eine entsprechende Beschlussvorlage zu fertigen. Dies sei aufgrund der Komplexität und des umfangreichen Sachverhaltes nicht möglich gewesen, so dass nunmehr die Sitzung des Rates im März 2016 avisiert sei. Gleichzeitig habe der Projektsteuerer darauf hingewiesen, dass das bisher genehmigte Budget in Höhe von 287,8 Mio. Euro nicht ausreichen werde. Aus diesem Grund sei die vorgeschlagene Erhöhung des Budgets um 30 Mio. Euro dringend erforderlich.

Die von Ratsmitglied Breite angesprochenen Entscheidungen werden von der Betriebsleitung getroffen. Hinsichtlich der Koordinierung der Baustelle werde die Betriebsleitung von Projektsteuerung und Projektleitung beraten.

Die Ratsmitglieder Frank und Breite bitten um eine ausführliche schriftliche Beantwortung der vorausgegangenen Fragen zur Sitzung des Rates.

Ratsmitglied Petelkau schließt sich seinem Vorredner an und fordert die Verwaltung auf, derartige Informationen über die finanzielle Entwicklung und aktuelle Verpflichtungen zukünftig zeitnah vorzulegen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen